

---

## 18. Forum für Täter-Opfer-Ausgleich & Restorative Justice

20.-22. September 2023, Universität Mannheim



Bild: freshidea/adobe.stock.com

AG

**„Qualität ist, wenn man das Richtige tut, auch wenn keiner zusieht“\*:  
Zwischen Verfahrenskonformität und -individualität –  
Qualitätsprüfung und -sicherung des fachgerechten Täter-Opfer-Ausgleichs“**

Als Prozessverantwortliche im Täter-Opfer-Ausgleichsverfahren unterliegen wir festen aber auch regional oftmals sehr unterschiedlichen strukturellen Rahmenbedingungen. Gleichwohl bietet uns der TOA konzeptuell ein großes Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten. In diesem Spannungsfeld meistern wir Mediator:innen immer wieder Herausforderungen organisatorischer und fachlicher Art, um qualitativ gute Arbeit zu leisten.

Wie schaffen wir das? Was unterstützt uns dabei? Was sind Maßstäbe für einen gelungenen TOA?

Was sind zwischen individueller Fallreflexion und dem Einhalten von Verbandsstandards weitere Faktoren, die die Qualität unserer Arbeit nachhaltig verbessern können?

Wir möchten ein „Blitzlicht“ auf Eure Mediationspraxis werfen, Analyse betreiben und konkrete Ideen generieren, die nachhaltig die Qualität im TOA sichern können.

Referentinnen:

**Hilke Kenkel-Schwarz** (Konfliktschlichtung Oldenburg)

**Doro Wahner** (Waage Hannover) als Mitglieder des Vorstands der Bundesarbeitsgemeinschaft TOA e. V.

\*: Willi Meurer(deutsch-kanadischer Publizist)